

339

Die Aus-beu-tung der Drit-ten Welt und der Kon-zer-ne gro-ße Macht, Hun-ger und E-lend, Krieg, Mas-sa-ker, Ter-ror, re-

## Menschenrechte

**Passant** Natürlich! Mach die Augen auf. Die Ausbeutung der Dritten Welt und der Konzerne große Macht. Hunger und Elend, Krieg, Massaker, Terror, religiöser Wahn, und prompt der Gegenterror, die Vergeltung, nicht enden wollend, seit ich denken kann, und unser aller Ignoranz und Trägheit. Sind Waffenhändler, frag' ich dich, denn besser als die Nazis? Sind Minenfelder, die Millionen Kinder töten und verstümmeln, nicht das heutige Auschwitz?

»Die Menschenrechtsverletzungen von heute können die Katastrophe von morgen sein«, gab Mary Robinson, Hochkommissarin der Vereinten Nationen für Menschenrechte, zu bedenken. Deswegen ist es wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger einer Gesellschaft, für Menschenrechtsverletzungen sensibel sind und auf sie reagieren. In der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, welche am 10. Dezember 1948 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurde, wird die Notwendigkeit allgemein geltender Grundrechte begründet. Sie ist nötig:

»da die Anerkennung der angeborenen Würde und der gleichen und unveräußerlichen Rechte aller Mitglieder der Gemeinschaft der Menschen die Grundlage von Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden in der Welt bildet,

da die Nichtanerkennung und Verachtung der Menschenrechte zu Akten der Barbarei geführt haben, die das Gewissen der Menschheit mit Empörung erfüllen, und da verkündet worden ist, dass einer Welt, in der die Menschen Rede- und Glaubensfreiheit und Freiheit von Furcht und Not genießen, das höchste Streben des Menschen gilt,

da es notwendig ist, die Menschenrechte durch die Herrschaft des Rechtes zu schützen, damit der Mensch nicht gezwungen wird, als letztes Mittel zum Aufstand gegen Tyrannei und Unterdrückung zu greifen,

da es notwendig ist, die Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Nationen zu fördern,

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte durch die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen im Jahr 1948 kann als eine direkte Reaktion auf die Geschehnisse während des Nationalsozialismus gesehen werden. Man hielt es für nötig, die Grundrechte aller Menschen schriftlich festzuhalten. Die Vereinten Nationen verkündeten, diese Erklärung sei das Ideal, welches von allen Völkern und Nationen gemeinsam erreicht werden soll. Sowohl jeder Einzelne als auch offizielle Institutionen werden angehalten, stets nach dieser Verpflichtung zu handeln. Außerdem müssen nationale und internationale Maßnahmen verstärkt werden, die zur Einhaltung der Allgemeinen Menschenrechte beitragen. Erziehung und Unterricht kommt die Aufgabe zu, die Achtung dieser Rechte zu fördern.

da die Völker der Vereinten Nationen in der Charta ihren Glauben an die grundlegenden Menschenrechte, an die Würde und den Wert der menschlichen Person und an die Gleichberechtigung von Mann und Frau erneut bekräftigt und beschlossen haben, den sozialen Fortschritt und bessere Lebensbedingungen in größerer Freiheit zu fördern,

da die Mitgliedstaaten sich verpflichtet haben, in Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen auf die allgemeine Achtung und Einhaltung der Menschenrechte und Grundfreiheiten hinzuwirken,

da ein gemeinsames Verständnis dieser Rechte und Freiheiten von größter Wichtigkeit für die volle Erfüllung dieser Verpflichtung ist, (...)«

#### ■ ARBEITSVORSCHLAG

- Welcher Zusammenhang kann zwischen Nationalsozialismus bzw. Zweitem Weltkrieg und der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte hergestellt werden?
- Finde heraus, welche Staaten die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte unterschrieben haben und ob es Staaten gibt, die sie nicht unterzeichnen.

## Auszug aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte

**Artikel 1:** Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Recht geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen.

**Artikel 2:** Jeder hat Anspruch auf die in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand. (...)

**Artikel 3:** Jeder hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.

**Artikel 4:** Niemand darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft gehalten werden; Sklaverei und Sklavenhandel sind in allen ihren Formen verboten.

**Artikel 5:** Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden.

**Artikel 7:** Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich und haben ohne Unterschied Anspruch auf gleichen Schutz durch das Gesetz. Alle haben Anspruch auf gleichen Schutz gegen jede Diskriminierung, die gegen diese Erklärung verstößt, und gegen jede Aufhetzung zu einer derartigen Diskriminierung.

**Artikel 9:** Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehalten oder des Landes verwiesen werden.

**Artikel 10:** Jeder hat bei der Feststellung seiner Rechte und Pflichten sowie bei einer gegen ihn erhobenen strafrechtlichen Beschuldigung in voller Gleichheit Anspruch auf ein gerechtes und öffentliches Verfahren vor einem unabhängigen und unparteiischen Gericht.

**Artikel 14:** Jeder hat das Recht, in anderen Ländern vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu genießen.

**Artikel 18:** Jeder hat das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit; dieses Recht schließt die Freiheit ein, seine Religion oder Überzeugung zu wechseln, sowie die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung allein oder in Gemeinschaft mit anderen, öffentlich oder privat durch Lehre, Ausübung, Gottesdienst und Kulthandlungen zu bekennen.

**Artikel 19:** Jeder hat das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung; dieses Recht schließt die Freiheit ein, Meinungen ungehindert anzuhängen sowie über Medien jeder Art und ohne Rücksicht auf Grenzen Informationen und Gedankengut zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

**Artikel 21:** Jeder hat das Recht, an der Gestaltung der öffentlichen Angelegenheiten seines Landes unmittelbar oder durch frei gewählte Vertreter mitzuwirken. Jeder hat das Recht auf gleichen Zugang zu öffentlichen Ämtern in seinem Lande. (...)

**Artikel 23:** Jeder hat das Recht auf Arbeit, auf freie Berufswahl, auf gerechte und befriedigende Arbeitsbedingungen sowie auf Schutz vor Arbeitslosigkeit. Jeder, ohne Unterschied, hat das Recht auf gleichen Lohn für gleiche Arbeit. Jeder, der arbeitet, hat das Recht auf gerechte und befriedigende Entlohnung, die ihm und seiner Familie eine der menschlichen Würde entsprechende Existenz sichert, gegebenenfalls ergänzt durch andere soziale Schutzmaßnahmen. (...)

**Artikel 26:** Jeder hat das Recht auf Bildung. Die Bildung ist unentgeltlich, zum mindesten der Grundschulunterricht und die grundlegende Bildung. (...) Fach- und Berufsschulunterricht müssen allgemein verfügbar gemacht werden, und der Hochschulunterricht muss allen gleichermaßen entsprechend ihren Fähigkeiten offen stehen. Die Bildung muss auf die volle Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit und auf die Stärkung der Achtung vor den Menschenrechten und Grundfreiheiten gerichtet sein. (...)

**Artikel 25:** Jeder hat das Recht auf einen Lebensstandard, der seine und seiner Familie Gesundheit und Wohl gewährleistet, einschließlich Nahrung, Kleidung, Wohnung, ärztliche Versorgung und notwendige soziale Leistungen gewährleistet sowie das Recht auf Sicherheit im Falle von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Invalidität oder Verwitwung, im Alter sowie bei anderweitigem Verlust seiner Unterhaltsmittel durch unverschuldete Umstände. Mütter und Kinder haben Anspruch auf besondere Fürsorge und Unterstützung. (...)

#### ■ ARBEITSVORSCHLAG

- Zu welchen hier angeführten Menschenrechten fallen euch Verstöße ein? Wer verstößt gegen welches Recht? Betreffen Menschenrechtsverstöße nur ferne Länder oder kommen sie auch bei uns vor?
- Welche Organisationen beschäftigen sich mit Menschenrechten? Versucht herauszufinden, welche Ziele sie verfolgen und welche Maßnahmen sie zum Schutz der Menschenrechte setzen.
- Für Kinder bis 18 Jahre gibt es die Kinderrechtskonvention, die Schutz, Gleichheit und Beteiligung von Kindern beinhaltet. Seht euch die Rechte der UN-Kinderrechtskonvention an. Diskutiert, warum für Kinder eine eigene Regelung wichtig ist. Welche Rechte werden, glaubt ihr, besonders oft und aus welchen Gründen missachtet?
- Jene Rechte, die jeder Bürgerin / jedem Bürger zustehen und in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte zusammengefasst sind, können in drei Bereiche unterteilt werden: Freiheitsrechte, politische Betätigungsrechte und Gleichheitsrechte (wirtschaftlich, sozial und kulturell). Versucht die oben angeführten Artikel der jeweiligen Kategorie zuzuordnen.

#### QUELLEN

Radkau, Verena / Fuchs, Eduard / Lutz, Thomas (Hg.): Genozide und staatliche Gewaltverbrechen im 20. Jahrhundert. Studien Verlag, Innsbruck/Wien/ München. Bozen, 2004.

[www.unhchr.ch](http://www.unhchr.ch)

[www.kinderrechte.gv.at](http://www.kinderrechte.gv.at)